

Wann kommt die konservative Wende in der Familienpolitik?

Quelle: Newsletter der „[Initiative Familien-Schutz](#)“ vom 29.09.2017

Die Wähler haben die CDU und besonders die SPD satt. Laut Demoskopien kann sich Frau Merkel allein bei ihrer Stammklientel, den älteren Frauen, bedanken. Die Bürger zwischen 30 und 44 aber haben ihre Kreuze meist woanders gemacht.

- Dies ist genau jene Altersgruppe, die voll im Berufsleben steht und gleichzeitig Kinder erzieht. Bei Familien hat die CDU die größten Verluste zu verzeichnen. Da helfen auch keine Hochglanz-Wahlwerbespots mit lachenden Eltern und Babys in der Fruchtblase. „*Kinderleichter*“ wird es mit der CDU für Eltern tatsächlich: mit Dauerparkplätzen für ihren Nachwuchs in Kitas und Horten, damit noch mehr Zeit fürs Steuerzahlen bleibt.
 - Sogar die ehemalige Familienministerin *Kristina Schröder* (CDU) konstatierte vor kurzem wütend, mit welcher Überheblichkeit ihre eigene Partei die Interessen der Eltern in der Betreuungswahl beiseite wischt. Mit dem schwächsten Ergebnis seit 1949 hat die CDU nun die Quittung bekommen.

❖ Personalaustausch im Familienministerium: Von Rot zu Grün?

Familien wollen eine konservative Wende in der Familienpolitik. Doch was geschieht bei einer Regierungskoalition mit den Grünen?

→ Die haben das traditionelle Familienmodell in ihrem Wahlprogramm schon mal prophylaktisch unter *Nazi-Verdacht* gestellt. Um ihre Kanzlerschaft nicht zu riskieren, wird „*Mutti*“ Merkel wohl kaum dagegenhalten, sondern eher für grünes Licht bei den *Gender-Ideologen* sorgen.

- ❖ *Grüne Familienpolitik wäre die traurige Krönung der bisherigen Anti-Familienpolitik.*

▶ **Das Familienministerium darf auf keinen Fall in die Hände dieser Gender-Pädagogen fallen!**

Bitte sorgen Sie mit dafür, dies zu verhindern. Protestieren Sie gegen eine ideologiegesteuerte grüne Familienpolitik, die die flächendeckende Frühsexualisierung von Kindern durchsetzen will.

Unterzeichnen Sie daher unsere Petition an ausgewählte CDU-Abgeordneten. **Und verbreiten Sie die Petition:** Senden Sie sie an möglichst viele Freunde, Verwandte und Bekannte. Die CDU steht nun in der Pflicht, das Familienministerium auf keinen Fall den Grünen zu überlassen.

